



Presseinformation

04. Oktober 2006

Technische Kompetenz unter einem Dach: Das Baureferat der Stadt München

**Baureferentin Rosemarie Hingerl
zum Aktionstag „Da sein für München“
auf der Pressekonferenz
am Mittwoch, den 04. Oktober 2006**

Üblicherweise versteht man unter kommunaler Daseinsvorsorge in erster Linie Aufgaben wie Energie- und Trinkwasserversorgung sowie Müll- und Abwasserentsorgung, Aber auch das öffentliche Bauen ist Teil der kommunalen Daseinsvorsorge: Schulen, Kindergärten, Museen, Theater, Spielplätze und Grünanlagen, Straßen, Wege und Plätze, Brücken, Tunnel und U-Bahnbauten, Abwasserkanäle, Klärwerke und vieles andere. Um deren Planung und Bau kümmert sich das Baureferat als Projektmanager im Auftrag der „Bauherrin“ Stadt. Der größte Teil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist allerdings im Rahmen des Objektmanagements für den Betrieb und Unterhalt städtischer Gebäude und Anlagen verantwortlich: stadteigene Gebäude mit ihren technischen Anlagen, Verkehrsbauwerke, Straßenbeleuchtung und Anlagen zur Verkehrsregelung, sowie öffentliche Grün- und Freiflächen, Gewässer und das öffentliche Kanalnetz. Außerdem erbringt das Baureferat wichtige Serviceaufgaben wie die Straßenreinigung und den Winterdienst.

Fünf unterschiedliche technische Bereiche - Gartenbau, Hochbau, Tiefbau, U-Bahnbau und der kommunale Eigenbetrieb Münchner Stadtentwässerung: so ist das Baureferat heute organisiert und vereint damit das technische Know-how der Stadt München zum öffentlichen Bauen unter einem Dach. Die organisationsübergreifenden Projektstrukturen gewährleisten Leistungen „aus einer Hand“.

Die Aufgaben des Baureferates sind vielfältig und umfangreich. Ein jährliches Bauvolumen von rund 700 Millionen Euro investiert das Baureferat gemeinsam mit der Münchner Stadtentwässerung und stellt über eine breite Streuung der Aufträge sicher, dass bei den Projekten zahlreiche kleine und mittlere Firmen und Planungsbüros berücksichtigt werden. Etwa 60 Prozent der Ausgaben fließen in



Neubauten und Generalinstandsetzungen, 40 Prozent in den Betrieb und Unterhalt der städtischen Gebäude und Anlagen.

DA SEIN FÜR MÜNCHEN

Das Denken und Handeln im Baureferat orientiert sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, vertreten durch den Stadtrat und die Bezirksausschüsse. Bürgernahes Handeln steht im Vordergrund.

Beispielsweise sucht das Baureferat bereits in der Planungsphase von Kinderspielplätzen oder Grünanlagen das Gespräch mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern, um ihre Anregungen, Wünsche und Erfahrungen aufzugreifen. Die Akzeptanz wächst, die Identifikation der Menschen mit ihrem Umfeld wird gefördert. Auch bei großen Projekten wie dem Neubau einer U-Bahn oder eines Tunnels findet eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durch das Baureferat statt. Über die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung hinaus treten wir mit Informationsveranstaltungen, Flyern und Anliegerinformationen an die Betroffenen heran und machen dabei die Abläufe transparent. In vor Ort aufgestellten Infocontainern können Anlieger sich mit Beschwerden oder Fragen unmittelbar an die Projektverantwortlichen wenden.

Das Baureferat verfolgt generell das Ziel seine Leistungen möglichst kostengünstig, effizient und unter Berücksichtigung des Umweltgedankens zu erbringen.

Das Baureferat steuert frühzeitig die Planungs- und Ausführungskonzepte, vom Entwurf über die konstruktive Lösung bis zur Materialwahl, um möglichst günstige Gesamtbaukosten und dennoch einen langfristigen Werterhalt im Sinne der Nachhaltigkeit zu sichern. Durch wirtschaftliches Handeln sowie Optimierungs- und Einsparungserfolge gewährleistet die Münchner Stadtentwässerung Gebührenstabilität auf konstant niedrigem Niveau (seit 1998 keine Gebührenerhöhung). Die städtische Straßenreinigung gibt seit diesem Jahr einen Überschuss im Gebührenhaushalt über einen Zeitraum von vier Jahren an die Gebührenzahlerinnen und -zahler zurück. Gleichzeitig verstärkt sie die Anstrengungen für die Sauberkeit auf Münchens Straßen und Plätzen. Energieeinsparung zur Kohlendioxid-Reduktion, der Einsatz von gesunden Baustoffen, Photovoltaik und Solarenergie, der Verzicht auf den Einsatz giftiger Pflanzenschutzmittel, der Bau von Radwegen und das Recyceln von Streusplitt geben nur einen Teil des vom Baureferat geleisteten Beitrages zu einer lebenswerten Umwelt wieder.

Das Baureferat erbringt als Teil der Stadtverwaltung entsprechend dem Motto **DA SEIN FÜR MÜNCHEN** einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge.



Beiträge des Baureferates zum Aktionstag

Das Baureferat beteiligt sich mit neun Informationsständen am Aktionstag und präsentiert den Münchnerinnen und Münchnern einen Ausschnitt seines breiten Aufgabenspektrums:

An mehreren Ständen informiert die Hauptabteilung Tiefbau. Anhand von Plänen und Postern können sich Bürgerinnen und Bürger einen Überblick über den Stand des Münchner Radlnetzes verschaffen. Die Fahrzeuge der Straßenreinigung und des Winterdienstes können besichtigt werden. Filmische Beiträge dokumentieren die Aufstellung einer Ampelanlage in München und begleiten einen Schwertransport.

Der Stand der Abteilung Ingenieurbauwerke und Gewässer vermittelt Wissenswertes über den derzeitigen Tunnelbau an der Richard-Strauss-Straße und am Effnerplatz. Darüber hinaus wird über die im Juli dieses Jahres eingeweihte Anwohnergarage an der Donnersbergerstraße informiert. Schautafeln sowie ein Modell geben Einblicke in die Renaturierung der Isar und in den Hochwasserschutz.

Die Attraktion der Hauptabteilung Gartenbau ist ein innovatives Spielgerät: Auf einer eingezäunten Rundfläche mit einem Durchmesser von sechs Metern können Kinder und Jugendliche „Panna“ spielen, eine Art Straßenfußball, mit dem Ziel dem Gegner den Ball durch die Beine zu schießen. Außerdem wird über das Thema Spielen und öffentliche Spielplätze informiert.

Ein großer Stadtplan am Stand der Hauptabteilung Hochbau verdeutlicht mit Fähnchen die jeweiligen Standorte der verschiedenen aktuellen Hochbauvorhaben. Auf einem Monitor laufen nonstop Fotos zu den einzelnen Projekten. Daneben wird das Wettbewerbsmodell zur Neugestaltung des Marienhofes ausgestellt.

Der U-Bahnbau präsentiert den Film zur Verkehrsinfrastruktur Fröttmaning und erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die spektakuläre Baumaßnahme „Bahnsteigerweiterung U-Bahnhof Marienplatz“ mit der dort angewandten Bodenvereisung.

Auf dem Marienplatz will die Münchner Stadtentwässerung mit ihrer Präsentation auf einem Isarfloß das Interesse der Besucherinnen und Besucher wecken: Modelle vom Klärwerk Gut Großlappen, der technischen Anlage zur UV-Abwasserdesinfektion, des Regenrückhaltebeckens Hirschgarten sowie eines Kanalstücks laden zum Betrachten ein. Außerdem gibt es ein Aquarium mit Isarfischen und ein TV-Inspektionsfahrzeug mit Kanalkamera.

Kontaktadresse:
Landeshauptstadt München
Baureferat
Friedenstraße 40
81660 München

Internet: www.muenchen.de/baureferat